

	<p>Samstag, 30. Juni 2007 Hörsaal H, Philosophische Fakultät der Philipps-Universität Marburg, Wilhelm-Röpke-Straße 6:</p>	<p>Veranstalter: Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut (WSI) in der Hans-Böckler-Stiftung in Kooperation mit der Forschungsgruppe Europäische Integration (FEI) an der Philipps-Universität Marburg</p>
<p>10.00 Uhr</p>	<p>Auswirkungen der Liberalisierung auf Arbeitsbedingungen und Arbeitsbeziehungen – erste Ergebnisse des EU-Projektes PIQUE Torsten Brandt und Thorsten Schulten, WSI</p>	<p>Tagungsort: Philipps-Universität Marburg Freitag, 29. Juni 2007: Verwaltungsgebäude der Philipps-Universität Marburg, Biegenstraße 12, Hörsaalgebäude der Philipps-Universität Marburg, Biegenstraße 14, Samstag, 30. Juni 2007: Philosophische Fakultät der Philipps-Universität Marburg, Wilhelm-Röpke-Straße 6</p>
<p>11.00 Uhr</p>	<p>Kaffeepause</p>	
<p>11.15 Uhr</p>	<p>Gewerkschaftliche Handlungsoptionen und Proteste sozialer Bewegungen</p> <p>Erfahrungen und Diskussionen in den Gewerkschaften Werner Sauerborn, ver.di Landesbezirk Baden-Württemberg</p> <p>Strategien und Initiativen der globalisierungskritischen Bewegung Alexandra Strickner, Attac Österreich</p> <p>Volksbegehren gegen Privatisierung Volker Mittendorf, Forschungsstelle Bürgerbeteiligung und Direkte Demokratie an der Philipps-Universität Marburg</p>	<p>Anmeldung: Kathrin Drews Forschungsgruppe Europäische Integration (FEI) an der Philipps-Universität Marburg Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Philosophie, Wilhelm-Röpke-Straße 6B, 35032 Marburg Drewsk@students.uni-marburg.de</p>
<p>13.00 Uhr</p>	<p>Mittagspause</p>	<p>Hinweise: Tagungsgebühren werden nicht erhoben. Informationen zur Hotelbuchung können bei der Anmeldung erfragt werden.</p>
<p>14.00 Uhr</p>	<p>Perspektiven der „mixed economy“ und des öffentlichen Sektors in Europa – Abschlussdiskussion mit Inputs von Joachim Bischoff, „Memorandum-Gruppe“ Frank Deppe, FEI Klaus Dräger, Europäisches Parlament Richard Pond, Europäische Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes (EGÖD) Alexandra Strickner, Attac Österreich</p>	<p>Anfahrtsbeschreibung: www.uni-marburg.de/kontakt</p>

Hans Böckler Stiftung

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

Hans-Böckler-Straße 39
 40476 Düsseldorf
 Tel.: 02 11 / 77 78 - 0
 Fax: 02 11 / 77 78 - 120
www.boeckler.de

Konferenz
Öffentliche Dienstleistungen unter Privatisierungsdruck

29./30. Juni 2007 in Marburg/Lahn

Hans Böckler Stiftung

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

WSI Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut



<p>Öffentliche Dienstleistungen unter Privatisierungsdruck – die Reorganisation der öffentlichen Infrastruktursektoren in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union</p> <p>Was sind die Triebkräfte und Auswirkungen von Privatisierung und Liberalisierung öffentlicher Dienstleistungen in Europa?</p> <p>In der Europäischen Union werden seit den 1990er Jahren öffentliche Dienstleistungen zunehmend von Privatunternehmen angeboten. Dabei werden Privatisierungen einerseits durch Liberalisierungen des EU-Binnenmarktes beschleunigt, andererseits werden sie aber auch unabhängig davon auf Bundes- und lokaler Ebene mit dem Hinweis auf Haushaltsengpässe vorangetrieben. Teils handelt es sich um den Verkauf öffentlichen Eigentums. Insbesondere auf lokaler Ebene geht es auch um „Private Public Partnerships“ (bzw. ÖPP), bei denen unter Zuhilfenahme von Privaten die hoheitliche Erfüllungsverantwortung für Bereiche der öffentlichen Daseinsvorsorge unangetastet bleiben soll. Das Privatisierungsargument lautet zumeist, dass Effizienzvorteile entstehen, von denen beide Seiten und Verbraucher profitieren könnten.</p> <p>Was aber ist genau mit Effizienz gemeint? Etwa geringere Ausgaben und Schuldenabbau für die öffentliche Hand, niedrigere Preise und mehr Qualität für Verbraucher sowie Aktionärs Gewinne? Gibt es tatsächlich Sektorbeispiele in Europa, in denen dies zutreffend ist? Was sind die Konsequenzen für die demokratische Steuerung privatisierter Dienstleistungen, Arbeitsbedingungen, Tarifpolitik und Umwelt insgesamt?</p>	<p>Auf der gemeinsamen Konferenz des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Institutes (WSI) in der Hans-Böckler-Stiftung und der Forschungsgruppe Europäische Integration (FEI) an der Philipps-Universität Marburg werden neben Vorträgen zu polit-ökonomischen Triebkräften und Instrumenten der Reorganisation öffentlicher Dienstleistungen auf EU-Ebene vier parallele Workshops zur Liberalisierung und Privatisierung im Post-, Bahn- und ÖPNV-, Krankenhaus- und Energiesektor im europäischen Vergleich durchgeführt.</p> <p>Auswirkungen auf Arbeitsbedingungen und Arbeitsbeziehungen werden beleuchtet und politische Strategien sowie Perspektiven des öffentlichen Sektors mit WissenschaftlerInnen, GewerkschafterInnen und VertreterInnen aus sozialen Bewegungen – aus nationaler und europäischer Perspektive – diskutiert.</p> <p>Wir freuen uns auf spannende Vorträge und Diskussionen und laden Sie/Dich herzlich zu unserer Konferenz ein.</p> <p>Thorsten Schulten (WSI in der Hans-Böckler-Stiftung)</p> <p>Hans-Jürgen Bieling (Forschungsgruppe Europäische Integration an der Philipps-Universität Marburg)</p>	<p>Freitag, 29. Juni 2007 Hörsaal 201, Verwaltungsgebäude der Philipps-Universität Marburg, Biegenstraße 12:</p> <p>10.30 Uhr Ankunft, Kaffee</p> <p>11.00 Uhr Begrüßung und Einführung Thorsten Schulten, WSI und Hans-Jürgen Bieling, FEI</p> <p>11.15 Uhr Polit-ökonomische Faktoren und Triebkräfte europäischer Privatisierungsprozesse Joachim Bischoff, „Memorandum-Gruppe“</p> <p>Die Genese öffentlicher Dienstleistungen in der Europäischen Union: Ein historischer Überblick Gerold Ambrosius, Universität Siegen</p> <p>13.00 Uhr Mittagspause</p> <p>Hörsaal 115, Hörsaalgebäude der Philipps-Universität Marburg, Biegenstraße 14:</p> <p>14.00 Uhr Europäische Initiativen und Instrumente zur Reorganisation öffentlicher Dienstleistungen Klaus Dräger, Europäisches Parlament</p> <p>15.00 Uhr Kaffeepause</p> <p>15.15 Uhr Vier parallele Workshops zur Liberalisierung und Privatisierung verschiedener Branchen im europäischen Vergleich</p> <p>17.00 Uhr Kaffeepause</p> <p>Post (Hörsaal 104): Liberalisierung des Postsektors – ein europäischer Überblick Kathrin Drews, FEI und Torsten Brandt, WSI</p> <p>Private Post-Konzerne in Deutschland: Beispiel Pin AG Benedikt Frank, ver.di Berlin</p> <p>19.30 Uhr Gemeinsames Abendessen</p>	<p>Bahn und ÖPNV (Hörsaal 108): Privatisierung von Bahn und ÖPNV – ein europäischer Überblick Christoph Herrmann, Forschungs- und Beratungsstelle (FORBA), Wien</p> <p>Teilkapitalisierung der Deutschen Bahn AG - zwischen Ideologie und Verfassungswahrheit Peter Henke, Vorstand der Gewerkschaft Transnet</p> <p>Privatisierungsbestrebungen bei der Deutschen Bahn – ein Rück- und Ausblick Stefan Diefenbach-Trommer, Pressesprecher „Bahn für Alle“</p> <p>Krankenhäuser (Hörsaal 109): Privatisierung von Krankenhäusern – ein europäischer Überblick Thorsten Schulten, WSI</p> <p>Privatisierung des Uni-Klinikums Marburg und Gießen Fabian Rehm, ver.di Frankfurt</p> <p>Energie (Hörsaal 110): Liberalisierung des Energiesektors – ein europäischer Überblick Reinhard Klopffleisch, ver.di Bundesvorstand</p> <p>Der Energiesektor Frankreichs Jens Beckmann, FEI</p> <p>Hörsaal 115, Hörsaalgebäude der Philipps-Universität Marburg, Biegenstraße 14:</p> <p>17.15 Uhr Trends im europäischen Privatisierungsprozess – Ergebnisse des Projektes „Die Reorganisation der öffentlichen Infrastruktur in der EU“ Christina Deckwirth, FEI</p>
---	---	--	---